



## Auch Förderung für Betreuung valorisieren

Als „guten Schritt, aber nur die halbe Miete“ sieht Robert Pozdena die beschlossene Pflegereform. Denn: Auch die 24-Stunden-Betreuung braucht dringend finanzielle Unterstützung.

02.08.2022, 15:53



© DAVID SCHREIBER

Immer mehr Betroffene können sich ihre Betreuung nicht mehr leisten und müssen sie schweren Herzens kündigen. Die 2007 eingeführte und seither nicht mehr erhöhte Förderung für 24-Stunden-Betreuung muss dringend an die Inflation angepasst werden“, so der Obmann der Personenbetreuer in der WKNÖ Richtung Bundesregierung. Konkret würde das eine Erhöhung von 550 auf 700 Euro bedeuten. „Durch die Inflation gibt es hier bisher einen Wertverlust von 27 Prozent – und der beschleunigt sich aktuell rasant weiter“, so Pozdena. Die Förderung steht Betroffenen ab Pflegegeldstufe 3 und mit einem Nettoeinkommen von unter 2.500 Euro zu, wenn sie eine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch nehmen. Darüber hinaus verweist Pozdena auf das Beispiel Vorarlberg, wo es unter bestimmten Kriterien eine zusätzliche Förderung von bis zu 600 Euro gibt. „Das ist für mich vorbildlich für ganz Österreich. Die Entscheidung über Betreuung in den eigenen vier Wänden oder in einer stationären Pflegeeinrichtung darf nicht davon abhängen, in welchem Bundesland man lebt.“

## Das könnte Sie auch interessieren



### Zhodnoťte aj podporu v oblasti starostlivosti

Robert Pozdena považuje prijatú reformu starostlivosti za "dobrý krok, ale len polovicu úspechu".

Lebo: 24-hodinová starostlivosť tiež naliehavo potrebuje finančnú podporu. [➤ mehr](#)



### Landeslehrlingswettbewerb der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure 2022 in St. Pölten

12 Lehrlinge stellten sich der Herausforderung [➤ mehr](#)



### A gondozás támogatásának felértékelése is

Robert Pozdena úgy látja, hogy az elfogadott egészségügyi reform "jó lépés, de csak a csata fele". A következőkért: A 24 órás gondozáshoz sürgősen pénzügyi támogatásra is szükség van. [➤ mehr](#)